

## Sicher bei Blackout: Aufklärungskampagne für Wiens Unternehmen

WK Wien Stefan Ehrlich-Adám: „Die Blackout-Gefahr steigt. Unternehmen sollen für Ernstfall bestmöglich gerüstet sein“

05.03.2019, 10:21



© WEINWURM

Industrie-Spartenobmann Stefan Ehrlich-Adám und Peter Weinelt, Generaldirektor stv. der Wiener Stadtwerke.

Neuer VerweisDie sichere Versorgung mit Strom ist als entscheidender Standortfaktor für den Industriestandort Wien von größter Bedeutung. Bei einer Blitzumfrage der WK Wien gaben aber zwei Drittel der Unternehmen an, dass sie nicht für einen möglichen Strom-Blackout vorgesorgt haben. Gleichzeitig waren 77 Prozent schon von einem Stromausfall betroffen. Und nur 10 Prozent halten einen Blackout für „Nicht wahrscheinlich“.

*„Wir nehmen das als Anlass, um unsere Unternehmen aktiv in diesem Bereich zu servizieren. Die Blackout-Gefahr ist wegen Umwelteinflüssen und dem rasanten Ausbau des europäischen Energiesystems in den letzten Jahren gestiegen.“*

Der für den Energiebereich zuständige Generaldirektor-Stv. der Wiener Stadtwerke, Peter Weinelt, sagt: „Wien hat eines der besten und sichersten Kabinetze der Welt. Die hohe Versorgungssicherheit ist ein Gradmesser für die Lebensqualität in einer Region und enorm wichtig für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Damit das so bleibt, investieren wir bis 2025 mehr als eine Milliarde Euro in den Ausbau, den Erhalt und die Erneuerung unserer Netze. Es wird somit jede Menge getan, um einen Blackout zu verhindern. Wir machen unser Netz fit für die Zukunft. Das Ziel ist ein intelligentes Netz – also ein SmartGrid“

## Die wirtschaftlichen Folgen eines Blackouts wären fatal

- Würde an einem Wochentag um 9 Uhr der Strom im gesamten Bundesgebiet für 24 Stunden ausfallen, würde der volkswirtschaftliche Schaden für Österreich bei 1,18 Milliarden Euro liegen.
- Wien wäre überproportional betroffen: Der Schaden für eine Stunde Ausfall würde sich mit 20 Millionen Euro zu Buche schlagen, der gesamte Tag (24h) mit rund 250 Millionen Euro.
- In den Unternehmen selbst würden Arbeitsgeräte nicht mehr funktionieren, das Telefonnetz wäre lahmgelegt, auch Heizungen würden nicht mehr funktionieren.
- Nach und nach käme der ganze Betrieb zum Erliegen.

**Allerdings:** Bei der zuverlässigen Energieversorgung sind die Wiener Netze ein internationaler Vorreiter. Mit 99,99 Prozent Versorgungssicherheit liegt unser Stromnetz klar über dem europäischen Durchschnitt. So waren unsere KundInnen von 2015 bis 2017 durchschnittlich nur rund 27,31 Minuten pro Jahr – von insgesamt 526.000 Minuten – unversorgt.

## Die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Wien setzt verstärkt auf Aufklärung

- Die Broschüre „Sicher bei Blackout – Hintergründe, Informationen und Tipps für Unternehmer“ kann man gratis unter [industrie@wkw.at](mailto:industrie@wkw.at) anfordern.
- Darin enthalten ist auch eine Checkliste für Präventivmaßnahmen.

➤ [Blackout-Broschüre](#)

## Das könnte Sie auch interessieren



## Wiener Uhrmacher: Höchste Zeit für Lehrlinge

Krisensicheres Handwerk bringt top Jobaussichten, doch für Uhrmacher tickt die Zeit. Wenn sich keine Lehrlinge finden, droht der Berufsschule für Uhrmacher in Wien das Aus. [➔ mehr](#)



## Pflegenotstand: „24-Stunden-Betreuerinnen bald nicht mehr leistbar“

Die Fachgruppe Personenbetreuung und Personenberatung der Wirtschaftskammer Wien fordert eine Förderungs-Erhöhung – Tasotti: „Die 24h Betreuung ohne finanzielle Verbesserung weiterhin nur zu ‚dulden‘, droht diese zu zerstören.“ [➔ mehr](#)



## Logistikbotschafter starten Kooperation mit Teach for Austria

Drei Betriebsbesuche mit Schulklassen im Jahr 2022 - „Gibt den Jugendlichen noch mehr Einblick in eine spannende Branche“ [➔ mehr](#)